

Sparkasse Tauberfranken: Kunden und Besucher können Wünsche von den Weihnachtsbäumen in den Niederlassungen Tauberbischofsheim, Lauda, Bad Mergentheim und Wertheim pflücken

Wünschebaum-Aktion soll 200 Kindern eine Freude bereiten

Main-Tauber-Kreis. Die beginnende Weihnachtszeit ist ohne Geschenke nur schwer vorstellbar – allerdings können manche Eltern die Wünsche ihrer Kinder oft nicht erfüllen. Gerade im Corona-Jahr steigen finanzielle Ängste und schnell übersteigen bereits kleine Wünsche die Möglichkeiten der Eltern.

Deshalb wurde die traditionelle Wünschebaum-Aktion auf das gesamte Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken ausgeweitet. „In diesem Jahr ist alles anders – vor allem für Kinder. Um ihnen ein Stück Normalität an Weihnachten zu ermöglichen, wollen wir trotz oder gerade wegen der schwierigen Situation rund um das Coronavirus mit der Wünschebaum-Aktion Freude und Zuversicht verbreiten“, so Marco Schneider, Bereichsleiter der Sparkasse Tauberfranken.

An den Weihnachtsbäumen in der Sparkasse in Tauberbischofsheim, Lauda, Bad Mergentheim und Wertheim hängen ab Montag, 23. November, rund 200 Wünsche von sozial benachteiligten Kindern aus dem Main-Tauber-Kreis. Kunden, Besucher und alle, die etwas Gutes tun wollen, können die Kärtchen vom Baum pflücken und diese dann in Geschenke umwandeln.

Spielzeug, Kleidung und Bücher

Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich nicht nur klassisches Spielzeug, sondern auch praktische Sachen wie Kleidung und Bücher. Oft sind es ganz alltägliche Dinge, die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr bezahlt werden können. Der Wert des jeweiligen Geschenks sollte zwischen 20 und 25 Euro liegen. Bis zum 9. Dezember

können die Päckchen in allen Filialen der Sparkasse Tauberfranken zu den jeweils geltenden Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Übergabe der Geschenke erfolgt über die regionalen Einrichtungen rechtzeitig vor Heiligabend.

Ziel ist es, Kinder aus sozial schwachen Familien an Weihnachten glücklich zu machen. Denn gerade Kinder, die täglich mit finanzieller Not und fehlender Anerkennung zu kämpfen haben, sollten Weihnachten, in diesen schwierigen Zeiten, als Fest der Liebe erleben.

„Hinter jedem Wunsch an unseren Weihnachtsbäumen stehen Einzelschicksale. Für die Familien ist diese Hilfsaktion eine finanzielle Entlastung und für die Spender eine schöne Gelegenheit Kindern eine Freude zu bereiten“, erklärt Bereichsleiter Marco Schneider.



30 Kinder aus der vierten Klasse der Grundschule am Schloss schmückten im vergangenen Jahr die Weihnachtsbäume der Sparkasse Tauberfranken mit selbst gebasteltem Christbaumschmuck.